

TEXT UND FOTOS:
Ralf Dietrich

TIERISCHES EVENT

BESUCH BEIM JUBILÄUMSFEST IN BÜSUM

Es ist wieder einmal Ostern. Der Tradition folgend werden die Ostereier versteckt und die Familie kommt zusammen. Der Tradition folgend werden aber auch die Drachen ausgepackt und mit der Drachenfamilie an den Himmel gestellt. In Büsum fand in diesem Jahr das 5. Internationale Drachenfest statt.



Die aktiven Drachenflieger
auf dem Drachenfest Büsum



Der Lurchi strahlt frisch in den Frühlingshimmel



„Drachenbernhard“ hatte seinen Spaß

Büsum – oder besser die Perlebucht – ist auch unser Ziel. In diese Freizeitlandschaft luden die Stadt und insbesondere die Organisatoren Jacqueline Rehse, Sven Gross und Tobias Gefé 50 Drachenflieger ein, die alles daransetzten, den Himmel über Büsum so richtig bunt zu gestalten. Ich laufe über das Drachenfeld, lasse das bunte Treiben am Himmel auf mich wirken und treffe schließlich auf einen guten, alten Bekannten: Lurchi, dieser freundliche Gigant, hat es zusammen mit seinem Drachenvater Bernhard Dingwerth von Kassel aus an die Nordsee geschafft. Als Werbefigur der Firma Salamander Schuh hat er uns einst als Kinder in seinen Bann gezogen, noch bevor wir überhaupt an Disneys Mickymaus dachten.

Frischzellenkur

Bereits 2001 hatte der Dingwerthsche Salamander auf Fanø seinen Erstflug. 20 Meter Länge, 300 Quadratmeter Spinnaker, 10 Kilometer Nähgarn, 25 Kilo Gewicht und jede Menge Herzblut sind in diesen Drachen geflossen. Die deutsche Meisterschaft, der Höhenflugrekord im schweizerischen Vercorin und dazu noch Lurchi in Seenot, als der Drachen 2007 in Schilling abbricht, auf die Nordsee hinaustrieb und erst dank eines Seenotrettungskreuzers gerettet werden konnte – was hat Lurchi nicht alles schon mitgemacht. Dafür, so denke ich mir im Stillen, macht er einen richtig guten Eindruck. „Sieht toll aus, der Lurchi“, stellt Bernhard verschmitzt fest. Ich kenne seine freundliche, ruhige Art zu gut, aber auch die Freude, die der Drachenbauer daran hat, wenn ihm jemand auf den Leim geht. „Welcher Verjüngungskur hast Du Lurchi denn unterzogen?“, antwortete ich. Nein, so erfahre ich, das hier sei nicht mehr der gute, alte Lurchi, sondern bereits der Nachfolger! Viele Flugstunden und die Salzkristalle beim Bad in der Nordsee hatten das Tuch dermaßen



HAI SOCIETY

Sven Gilke von den RandHessen Lies die Raubfische in den Himmel.

winddurchlässig gemacht, dass der Drachen kaum noch Druck aufbauen konnte. Auf einem Drachenfest kam Bernhard mit Tan Xinbo ins Gespräch, dem Inhaber der Weifang Kaixuan Kite Manufaktur Co., und man wurde sich handelseinig. Kurzerhand wurde das Original für den Versand der Länge nach geteilt und eine Hälfte nach China gesendet. Dort fertigte man Schablonen und daraus den neuen Lurchi, der in Büsum zum ersten Mal in Europa einer breiten Öffentlichkeit präsentiert wurde. Kein Wunder also, dass mein guter, alter Bekannter so frisch und jugendlich aussah!

Mehr Giganten

Apropos alte Bekannte: Meine hessische Heimat begrüßte in Form von Sven Gilke und Steffen Lichter-Gilke aus Fulda. RandHessen nennt sich ihre Gemeinschaft, und in Büsum präsentierten sie ihre Haie, was ihnen schnell den Spitznamen „Hai Society“ einbrachte. Von

der 3-Meter-Version über 5,5 bis zum gigantischen 11,5-Meter-Hai setzen Sven und Steffen alles an den Himmel. 75 Stunden Arbeit und 90 Quadratmeter Stoff investierte das Drachenpaar in den Giganten. Dabei wollten sie eigentlich nie selber Drachen bauen. Im Jahr 2012 in Berlin-Tempelhof mit dem Drachenvirus infiziert, ließen sich die beiden nicht so recht von der Nähmaschine überzeugen. Schließlich war es Christian Hartmann, der erste Vorsitzende der Windspiele Gemeinschaft Fulda, der ihnen eine Fledermaus schenkte – dummerweise in Einzelteilen und eben nicht fertig genäht. So wurde eine preiswerte Nähmaschine angeschafft, Mama Gilke konsultiert und genäht – und nach der Fledermaus entstand bereits der erste Hai.

Der Schwerpunkt stabloser Großdrachen setzt sich in der Disney-Serie von Oliver Voltjes fort, der in diesem Jahr zum ersten Mal nach



Der gigantische Hai aus Fulda



Für alle Besucher ein beeindruckendes Erlebnis



Oliver Voltjes und seine Damen



Donald gehört zur Disney-Serie



Steffen Lichter-Gilke macht den Pinkland-Kite klar

Büsum gekommen ist. Der gezeigte Donald hat wie Micky und Goofy eine Größe von 8 Metern und beim Bau etwa 50 Quadratmeter Tuch verschlungen.

Blies am Samstag der Wind noch viel zu stark, so war der Ostersonntag einfach nur perfekt.

Die angereisten Drachenflieger holten alles aus ihren Autos hervor und zauberten über der Perlebucht einen farbenfroher Himmel, der eine tolle Reklame für unser Drachenhobby darstellte und zugleich zum 6. Drachenfest auf die Watt'n Insel in der Perlebucht von Büsum zu Ostern 2018 einlud.

LUST ZUM SELBSTBAU?

In KITE & friends-Ausgabe 1/2012 haben wir die Bauanleitung von Bernhard Dingwerths Kroko veröffentlicht. Sie ist unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich.



KLICK TIPP

▼ ANZEIGE